

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen dem Frischezentrum Heep GmbH (nachfolgend „Verkäufer“) und seinen Kunden (nachfolgend „Käufer“), soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist.
2. Abweichende oder entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Verkäufer ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.
3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich nur gegenüber Unternehmern gemäß § 14 BGB.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich.
2. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Die Annahme dieses Angebotes und damit der Vertrag kommt erst durch schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung des Verkäufers oder durch Auslieferung der Ware zustande.
3. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.

§ 3 Lieferung und Gefahrübergang

1. Lieferungen erfolgen ab Lager Köln, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
2. Der Verkäufer ist auch berechtigt, die vertragliche Leistung in Teillieferungen zu erbringen, wenn dies für den Käufer zumutbar ist. Ist Lieferung auf Abruf vereinbart, so hat der Käufer innerhalb angemessener Frist abzurufen.
3. Der Käufer hat den Abtransport der Ware unverzüglich nach Kaufabschluss und Bereitstellung vorzunehmen. Eine längere Lagerung ist nur im Einvernehmen mit dem Verkäufer statthaft. Die Lagerkosten gehen hierbei ab Bereitstellung zu Lasten des Käufers.
4. Der Versand der Ware – auch innerhalb desselben Versandortes – erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers, auch wenn die Ware mit Fahrzeugen des Verkäufers befördert wird, sobald die Ware an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person vom Verkäufer bereitgestellt worden ist. Bei frachtfreier Lieferung trägt der Käufer ebenfalls die Gefahr.
5. Liefertermine oder -fristen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich vom Verkäufer bestätigt wurden.
6. Wird die Lieferung durch höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen einschließlich Betriebsstillelegung, Naturkatastrophen, extreme Witterungsverhältnisse (z.B. Sturm, Hagel, Trockenheit, Hoch- oder Niedrigwasser oder Gewitterschäden), Pandemien oder ähnliche Umstände – auch bei Lieferanten des Verkäufers – unmöglich oder erschwert, so wird der Verkäufer für die Dauer der Behinderung und deren Nachwirkung von der Lieferpflicht frei. Dies berechtigt den Verkäufer auch von dem Vertrag zurückzutreten, wenn und soweit ihm ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zumutbar ist. Im Falle der Nichtbelieferung oder ungenügenden Belieferung des Verkäufers seitens seiner Vorlieferanten ist der Verkäufer von seinen Lieferverpflichtungen ganz oder teilweise entbunden. Dies gilt nur dann, wenn der Verkäufer die erforderlichen Vorkehrungen zur Beschaffung der von ihm zu liefernden Ware getroffen und seinen Vorlieferanten sorgfältig ausgewählt hat. Der Verkäufer verpflichtet sich in diesem Fall seine Ansprüche gegen den Vorlieferanten auf Verlangen an den Käufer abzutreten. In diesem Fall

bleibt der Käufer zur Gegenleistung nach Maßgabe des § 326 Abs. 3 BGB verpflichtet. Der Verkäufer wird dem Käufer über den Eintritt der o.g. Ereignisse und die Nichtverfügbarkeit unverzüglich unterrichten und im Falle des Vertragsrücktritts die Gegenleistungen des Käufers unverzüglich erstatten.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
2. Rechnungen sind, sofern nicht anders vereinbart, sofort fällig und innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.
3. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Käufer als Unternehmer ohne weitere Mahnung in Verzug (§ 286 Abs. 3 BGB).
4. Im Verzugsfall ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweils geltenden Basiszinssatz (§ 288 Abs. 2 BGB) zu verlangen. Darüber hinaus kann eine Verzugspauschale von 40 Euro gemäß § 288 Abs. 5 BGB berechnet werden.
5. Aufrechnungen oder Zurückbehaltungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

§ 5 Beschaffenheit und Gewährleistung

1. Obst und Gemüse sind Naturprodukte. Abweichungen in Form, Farbe, Größe oder Gewicht stellen keine Mängel dar, soweit sie handelsüblich sind und den jeweiligen Normen und Klassen entspricht.
2. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware **sofort** nach Erhalt auf Mängel zu prüfen und offensichtliche Mängel auf der Empfangsquittung zu vermerken. Im Übrigen gilt im Verhältnis zu Käufern als Unternehmer § 377 HGB und die Mängel sind spezifiziert dem Verkäufer schriftlich anzuzeigen.
3. Bei berechtigten Mängelrügen leistet der Verkäufer nach seiner Wahl Ersatzlieferung oder Gutschrift.
4. Weitere Ansprüche des Käufers, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Verkäufer hat den Mangel vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Der Haftungsausschluss des Verkäufers gilt auch für Körper- und Gesundheitsschäden. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Vertreter und Vertreterinnen und Erfüllungsgehilfen und Erfüllungsgehilfinnen des Verkäufers. § 6 Eigentumsvorbehalt

1. Die gelieferte Ware inklusive Verpackung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentum des Verkäufers.
2. Der Käufer ist berechtigt, die Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern; er tritt dem Verkäufer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrags ab, die ihm aus der Weiterveräußerung entstehen.
3. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Waren untrennbar vermischt, vermengt oder verbunden, so erlangt der Verkäufer Miteigentum an der einheitlichen Sache zu einem Anteil, der dem Wert seiner Vorbehaltsware im Verhältnis zum dem wert mit dieser vermischten Ware im Zeitpunkt der Vermischung, Vermengung oder Verbindung entspricht.

§ 7 Haftung

1. Der Verkäufer haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
3. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
4. Der Haftungsausschluss des Verkäufers gilt auch für Körper- und Gesundheitsschäden. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Vertreter und Vertreterinnen und Erfüllungsgehilfen und Erfüllungsgehilfinnen des Verkäufers.

§ 8 Rücknahme und Entsorgung

1. Eine Rücknahme verderblicher Waren durch den Verkäufer ist grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, es liegt ein berechtigter Mangel vor.
2. Verpackungsmaterial wird vom Verkäufer nur zurückgenommen, wenn eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht oder eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde.

§ 9 Datenschutz

Der Verkäufer verarbeitet personenbezogene Daten des Käufers ausschließlich zur Vertragsabwicklung und gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen. Weitere Informationen sind in der Datenschutzerklärung des Verkäufers enthalten.

§ 10 Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Erfüllungsort für alle Leistungen ist Köln.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Köln.
3. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

§ 11 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Regelung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.